

Volunteerbericht – Lange Rednernacht – 23.11.2019

Viertel vor 11 morgens in Köln – es ist kalt, aber windstill. Ich stehe vor einer riesigen Halle und bin beeindruckt von der Größe des Gebäudes: Die Lanxess Arena fasst bis zu 15000 Menschen. Heute Abend wird sie ausverkauft sein, denn die letzte Rednernacht von GEDANKEN tanken geht heute an den Start: Top-Speaker wie Christian Bischoff oder Miriam Höller werden ihre Gedanken auf der Bühne teilen. Das Ziel: Andere Menschen inspirieren und auf dem persönlichen Weg weiter nach vorne bringen.

Auch ich werde dabei sein, aber nicht als Gast, sondern als Volunteer. Gemeinsam mit über 100 weiteren Menschen werde ich das Team von GEDANKENTanken ehrenamtlich während des Events unterstützen: Aufbau, Abbau, Gästebetreuung, Spendenaktion, Platzeinweisung und vieles mehr. Die Aufgaben sind vielfältig und ich blicke voller Vorfreude auf den Tag. Nicht nur mir scheint es so zu gehen: Überall um mich herum blicke ich in neugierige und begeisterte Gesichter. Aus ganz Deutschland sind wir heute angereist. Obwohl wir uns gegenseitig überhaupt nicht kennen, entwickeln sich schnell angeregte Gespräche.



„Na, bist Du das erste Mal dabei?“ werde ich von **Daniel Baumgärtel (35) aus Hannover** neugierig angesprochen. Wie ich weiter erfahre, ist er bereits zum dritten Mal als Volunteer dabei: „Ich bin von der Stimmung und Energie der Veranstaltung begeistert, daher bin ich überzeugter Wiederholungstäter!“ gibt er schmunzelnd zu. Noch bevor ich dazu kommen kann, mehr über ihn zu erfahren, werden wir von Lea aus dem GEDANKENTanken-Team abgeholt. „Lass uns später weiterreden!“ ruft mir

Daniel noch schnell zu und drückt mir seine Visitenkarte in die Hand. In der Halle angekommen, treffen wir auf das restliche GEDANKENTanken-Team.



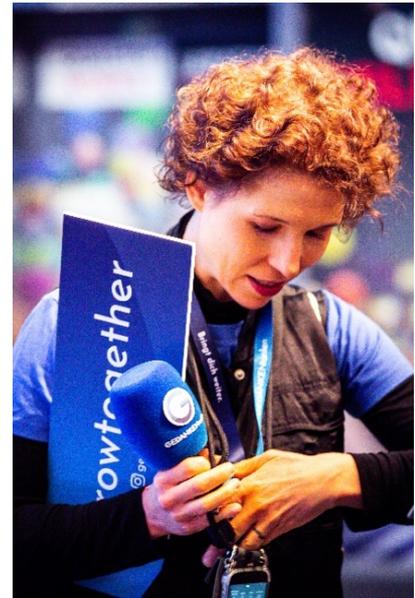
Ob Volunteer oder „fester Mitarbeiter“, der „Unterschied“ verschwindet augenblicklich: Aus den zwei Gruppen wird unmittelbar EIN Team, das nur noch ein gemeinsames Ziel kennt: Die letzte lange Rednernacht soll für ALLE ein inspirierender Abend werden!



Damit wir uns besser zurechtfinden, führt uns Lea zunächst einmal durch die Lanxessarena. Während der Einweisung können wir aus nächster Nähe beobachten, wie die Moderatoren des Abends – Alexander Müller und Susan Sideropoulos - ihren Soundcheck absolvieren. Trotz der konzentrierten Vorbereitungen wird viel gelacht, sowohl auf als auch neben der Bühne.

Als Volunteer bin ich heute im Bereich Social Media eingeplant und werde das Team bei der Betreuung der Fotowand unterstützen.

Bevor es richtig los geht, stärke ich mich noch einmal in unserem Aufenthaltsraum: Beim Essen komme ich mit **Kimberly Lordelo Gehlen (22) aus Paderborn** und **Carolin Schuster (26) aus Heidelberg** ins Gespräch. Beide sind heute das erste Mal als Volunteer dabei. Kimberly ist für die Platzanweisung in der Halle eingeteilt: „Ich freue mich auf den Kontakt mit den Gästen!“, erzählt sie begeistert. „Ich bin aber natürlich auch neugierig auf meine Teamkollegen.“



Es macht einfach Spaß, Gleichgesinnte zu treffen und Kontakte zu knüpfen, die mich inspirieren! Dazu zählen für mich nicht nur die Speaker auf der Bühne, sondern vor allem auch die anderen Volunteers!“

Carolin ergänzt: „Ich habe das Gefühl, dass alle Teilnehmer hier heute ihr Ego daheim gelassen haben. Uns allen geht es um die Sache an sich und nicht darum, den eigenen Willen durchzusetzen. Schon allein wegen dieser Erfahrung hat sich der heutige Tag gelohnt!“



Ehrenamtliches Engagement ist für beide keine Ausnahme, sondern Teil des persönlichen Alltags. Kimberly zum Beispiel engagiert sich neben ihrem Studium freiwillig in der Suizidprävention: „Über anonyme Mailberatung versuche ich, junge Menschen in schwierigen Lebenssituationen mit meinem Mailkontakt bei der Bewältigung von Krisen zu unterstützen. Ich ersetze keine Therapeuten, aber das Gefühl von „Du bist nicht alleine“ kann schon sehr viel bewirken!“



„ALLEINE würden WIR das hier heute auch gar nicht schaffen!“ ergänzt **Sonay Top** vom GEDANKENTanken Team. „Die Volunteers sind für uns unverzichtbar, nur gemeinsam mit ihnen können wir das Pensum und die Aufgaben heute bewältigen. Dieser Einsatz ist einfach bewundernswert und wir sind unendlich dankbar, dass uns so viele heute freiwillig unterstützen!“

Mein Blick fällt auf die Uhr: Es wird höchste Zeit, dass ich mich auf meine Position an der Fotowand begeben. Dort angekommen, warten bereits die ersten Gäste. Mit den bereitgestellten Requisiten halten wir den Abend mit Erinnerungsfotos fest. Mit vielen Besuchern komme ich persönlich ins Gespräch. Neben der Begeisterung meines Teams, spüre ich die Dankbarkeit der Gäste und werde dadurch selbst noch einmal mehr beschenkt. Aus dem Augenwinkel beobachte ich, wie **Christian Bischof** an unserer Fotowand stehenbleibt und sich das bunte Treiben aus nächster Nähe anschaut. Spontan spreche ich ihn an: „Hättest Du dir früher auch vorstellen können, hier als Volunteer mitzuarbeiten?“ „Aber klar!“, erwidert er lachend auf seine ganz ureigene Art. „Man kann nicht alles mit Geld messen und die besten Erfahrungen sind sowieso nicht käuflich! Der heutige Abend bietet die perfekte Gelegenheit, um neue Menschen kennenzulernen und in der eigenen Persönlichkeit zu wachsen. Das hätte ich mir damals ganz bestimmt nicht entgehen lassen!“

Es klingelt in den Gängen der Halle, für alle das Zeichen, das nun das Programm auf der Bühne weiter geht. Der Andrang an der Fotowand nimmt schlagartig ab, so dass auch ich mich in den Innenraum der Halle begeben kann. Der Anblick, der sich mir dort bietet, ist magisch: Es ist mucksmäuschenstill.



15000 Menschen lauschen gebannt den Worten von Miriam Höller, die gerade auf der Bühne steht und dem Publikum ihre Lebensgeschichte erzählt. Durch ihr Beispiel macht sie klar: Aufgeben ist keine Option. Miriam zeigt sich nahbar, verletzlich und stark. Auch ich schlucke schwer und bin tief bewegt durch ihre Worte. Erst jetzt bemerke ich den Mann, der neben mir steht.



Wolfgang Boeck (57) ist aus Issum angereist und arbeitet selbst auch als Coach und Trainer: „Von jedem Menschen kannst Du etwas lernen, Du musst nur gut zuhören!“, flüstert er mir ins Ohr. Seine Worte klingen auf gute Weise in mir nach. Auch er war schon mehrmals als Volunteer dabei: „Mit unserem Einsatz geben wir der Veranstaltung ein Gesicht und bestärken dadurch hoffentlich viele weitere Menschen darin, ihren eigenen Weg zu gehen!“

Natürlich bewegen wir uns mit diesem Einsatz auch immer wieder außerhalb unserer eigenen Komfortzone, aber nur dadurch können wir wachsen und uns weiterentwickeln! Für mich war rückblickend jede Teilnahme ein absoluter Gewinn. Ich würde es immer wieder tun!“ erzählt er mir mit strahlenden Augen.

Am Ende des Abends spüre ich: Wir haben unser Ziel erreicht. Die letzte Redneracht inspiriert alle, die vor Ort mit dabei sind! Die Rednernacht war einmalig! Einmalig schön, einmalig lehrreich und einmalig bereichernd!! Weit nach Mitternacht, ich bin gerade auf dem Heimweg, spüre ich, wie mein Handy in der Jackentasche vibriert, Daniel hat mir geschrieben: „Liebe Tina, wenn jeder auch nur ein bisschen so bewusst Gedanken tanken würde, wie wir heute Abend, dann wäre die Welt einen großen Schritt weiter. Bis zum nächsten Mal!“



Autorin: Tina Tansek

Foto Credit: Foto.von.Hagen - Mirjam